

Telefon 16 – 9 22 05
Telefax 16 – 2 15 48
Herr Niedermeier

**Personal- und
Organisationsreferat**
Geschäftsleitung
Referatscontrolling
GL

Haushaltskonsolidierung
4. Haushaltssicherungskonzept
Feinkonzept 2007
Grobkonzept 2008 - 2011

Sitzungsvorlage Nr. 02 – 08/V 08857

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 18.10.2006 (VB)
Öffentliche Sitzung

Anlagen

I. **Vortrag des Referenten**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat am 14.12.2005 das 4. Haushaltssicherungskonzept, das für den Zeitraum 2006 bis 2011 eine Einsparsumme in Höhe von insgesamt 100 Mio. € vorsieht, beschlossen.

Auf das Personal- und Organisationsreferat (POR) entfallen auf der Basis des Stadtratsbeschlusses dauerhaft angelegte Einsparverpflichtungen in Höhe von 2.035.000 €. Dieser Gesamtbetrag beinhaltet einen im Jahr 2006 bereits erbrachten Sonderkonsolidierungsbeitrag in Höhe von 530.000 €. Da zwischenzeitlich das Büroraummanagement (UA 0640) im Kommunalreferat wahrgenommen wird, reduziert sich der vom POR beizubringende Betrag um weitere 66.000 € (rd. 4,4%) auf insgesamt 1.439.000 €.

In den Folgejahren wird das POR nach Beschlusslage mit 1.439.000 € (Anlage 1) belastet, die sich wie folgt auf die Jahre 2007 bis 2011 verteilen:

2007	119.000.- €
2008	198.000.- €
2009	396.000.- €
2010	396.000.- €
2011	330.000.- €

Die Stadtkämmerei hat 2006 mit der Einführung des Telefonabrechnungsprogramms INKAS dem POR Budgetmittel in Höhe von 289.000 € dauerhaft entzogen. Mit Schreiben vom 24.08.2006 hat die Stadtkämmerei den Referaten mitgeteilt, dass die Bemessung der Konsolidierungsbeiträge in 2008 den verminderten Budgets angepasst wird.

Der derzeit offene Betrag von 1.439.000 € ist aus den Haushaltsstellen des POR zu erbringen, die von der Stadtkämmerei als Bemessungsgrundlage für den Konsolidierungsbeitrag festgelegt wurden.

Einsparung und Konsolidierung 2007 – Feinkonzept (Anlage 2)

Wie bereits dargestellt, hat das POR für 2007 einen Konsolidierungsbeitrag von 119.000 € zu erbringen. Die 119.000 € sind von der Stadtkämmerei bereits im Haushaltsplanentwurf 2007 als pauschale Minderausgabe in Abzug gebracht worden. Diese Kürzung wird aus folgenden Haushaltsstellen ausgeglichen:

0220.520.0000.1 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände → Konsolidierung 40.000 €

Bei dieser Haushaltsstelle werden 40.000 € zur Konsolidierung vorgeschlagen. Die zum 01.01.2004 eingeführte Anlagenbuchhaltung eröffnet eine sehr genaue Übersicht über die Anlagengüter. Insbesondere die Büroausstattung (Schreibtische, Schränke usw.) wird in der Regel weit über den Abschreibungszeitpunkt hinaus verwendet. Die Ausgaben für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände können deshalb gesenkt werden.

0220.655.2000.3 Gutachten → Konsolidierung 40.000 €

Die Ausgaben für Gutachten sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Die Haushaltsstelle kann daher um 40.000 € gekürzt werden.

0220.631.0000.6 Öffentlichkeitsarbeit → Konsolidierung 39.000 €

Aus dieser Haushaltsstelle werden Stellenausschreibungen finanziert. Die Anzahl der Stellenausschreibungen ist zurückgegangen. Die Haushaltsstelle kann damit um 39.000 € gekürzt werden.

Einsparungen und Konsolidierung 2008 bis 2011 – Grobkonzept (Anlage 3)

Die Haushaltsstelle 0220.619.0000.1 ILV Zentrale IT Dienstleistungen (früher AFID) wurde mit einem Betrag von 3.823.800 € in die Bemessung des vom POR zu leistenden Konsolidierungsbeitrages aufgenommen. Dies entspricht 32,75 % der Bemessungsgrundlage.

Mit Einführung von SAP HR (paul@) und der damit verbundenen Ablösung des bisherigen Gehaltsabrechnungsverfahrens (GAV) kommt es bei der Haushaltsstelle 0220.619.0000.1 zu erheblichen Einsparungen, die zur Konsolidierung 2007 –2011 vom POR eingebracht werden. Das POR hat im Rahmen der Haushaltsplanung 2007 (siehe hierzu Beschlussvorlage vom 18.10.2006) den Ansatz auf dieser Haushaltsstelle im Vergleich zum Eckdatenbeschluss von 4.000.000 € auf zunächst 2.800.000 € gesenkt. Zum Schlussabgleich 2007 wird diese Position zusätzlich um weitere 600.000 € auf 2.200.000 € vermindert.

Diese Ansatzreduzierung berücksichtigt die Tatsache, dass das GAV bis zum 30.04.2007 aus Gründen der Historik weiter betrieben und gegenüber dem Direktorium III – IT finanziert werden muss. Ab dem 01.01.2008 entfällt dann GAV entgeltlich als Ausgabenposition für den Haushalt 2008, zumal auch die Verfahren „Personalverwaltungssystem“, „Personalkostencontrolling“, „Schwerbehinderte“ und „Stellenplan“, die wie die Gehaltsabrechnung Daten aus GAV benötigten, seit 01.08.2006 durch SAP HR (paul@) bedient werden.

Die Ablösung von GAV durch SAP HR (paul@) bewirkt in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 zwar Einsparungen bei der HHSt. 0220.619.0000.1 ILV Zentrale IT Dienstleistungen von ca. 2.800.000 € (Rechnungsergebnis 2005 2.777.371 €). Der Umstieg auf SAP HR (paul@) bringt aber nicht nur Einsparungen, sondern löst auch ständige Betriebskosten aus.

Die Stadtkämmerei hat deshalb darum gebeten, in einer Wirtschaftlichkeitsberechnung die tatsächlichen paul@-Betriebskosten und die ihnen gegenüberstehenden Einsparungen darzustellen. Das POR wird dieser Bitte selbstverständlich nachkommen.

Die erbetene Berechnung erfordert jedoch Zeit und kann kurzfristig in der gebotenen Qualität nicht vorgelegt werden. Das POR wird deshalb eine neue Kalkulationen vorlegen, wenn das Betriebskonzept paul@ vom Stadtrat genehmigt und der Betrieb aufgebaut ist. Dann können nicht nur geschätzte, sondern tatsächliche Kosten vorgetragen werden. Im Feinkonzept 2008 sowie dem Grobkonzept 2009 - 2011 werden die gewonnenen Zahlen erneut dargestellt. Das POR geht davon aus, dass die Einsparungen und Preissenkungen, die sich durch paul@ ergeben, bei den Konsolidierungsleistungen, die bis 2011 zu erbringen sind, berücksichtigt werden.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass das POR mit Beschluss des Stadtrates zum 4. Haushaltssicherungskonzept der dritten Fallgruppe der zentralen Dienstleister zugewiesen wurde, d.h. der Gruppe von Dienstleistern, denen Kostenreduzierungen - anders als dies bei den Fallgruppen 1 und 2 vorgesehen ist - direkt auf die individuellen Konsolidierungsbeiträge angerechnet werden. Da stadtwweit noch nicht alle Verrechnungen vorgenommen werden können und damit derzeit keine gesicherten Daten für eine Produktkalkulation zur Verfügung stehen, wird die für das Haushaltsjahr 2007 zu erbringende Konsolidierungsleistung noch in einem Konzept zusammengefasst. Auf die Darstellung, wie über Preissenkungen einerseits und allgemeine Konsolidierungsmaßnahmen auf der Ausgabeseite andererseits der Sparbeitrag in Höhe von 119.000 € erbracht wird, wird aus Praktikabilitätsgründen verzichtet.

Die Beschlussvorlage ist mit der Arbeitsgruppe Konsolidierung, bestehend aus Mitarbeitern des Direktoriums, der Stadtkämmerei und des Personal und Organisationsreferates abgestimmt.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Amlong und den Verwaltungsbeiräten wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Von den Ausführungen des Personal- und Organisationsreferates zur Umsetzung des 4. Haushaltssicherungskonzeptes wird Kenntnis genommen.
2. Dem Feinkonzept 2007 als Grundlage für das Budget des Haushaltsjahres 2007 wird zugestimmt.
3. Die zur zeitgerechten Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen weiter notwendigen stadtratspflichtigen Entscheidungen sind dem Verwaltungs- und Personalausschuss kurzfristig vorzulegen.
4. Dem Grobkonzept wird als Grundlage für die zu treffende Entscheidung über die Budgetvorgaben des Haushaltsjahres 2008 durch die Vollversammlung im Juli 2007 zugestimmt (Eckdatenbeschluss).
5. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, dem Verwaltungs- und Personalausschuss das Feinkonzept 2008 der Konsolidierungsmaßnahmen nach Maßgabe des Eckdatenbeschlusses vom Juli 2007 für das Haushaltsjahr 2008 in der Sitzung im Oktober 2007 vorzulegen.
6. Diese Beschlussvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/-rätin

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei, Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung**